



HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG



LEKTION 26

Ein Töpfermeister bei der Arbeit

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

„**I**M ANFANG WAR DAS WORT, UND DAS WORT war bei Gott, und Gott war das Wort“ (Johannes 1, 1). Hier ist die Rede von zwei Wesen. Gott und das Wort. Wie Herbert W. Armstrong in seinem meisterhaften Buch *Geheimnis der Zeitalter* deutlich gemacht hat, bildeten diese Beiden *einen Gott* – wie eine Familie. Sie waren beide *Gott* in demselben Sinne, wie zwei Mitglieder derselben Familie beide *Smith* sein können.

Dieser eine Vers erzählt die Geschichte einer vergangenen Ewigkeit. Hier gab es eine „Zeit“, in der es nur Gott und das Wort gab. Es war noch nichts erschaffen worden – nicht einmal ein einziger Engel.

Könnte es eine kraftvollere Einleitung in der ganzen Bibel geben? Johannes war einer der „Donnersöhne“ (siehe Markus 3, 17) und was für eine donnernde Einleitung zu diesem Evangelium, die den Leser *über* den Plan der Engel *hinaus* in die Zeit zurückführt, als es nur Gott und das Wort gab.

Und warum? Warum kehrt Er zurück, noch bevor der Plan der Engel in Kraft tritt? Wahrscheinlich wegen dem, was mit Luzifer und einem Drittel der Engel geschehen ist. Dieser Plan – wir könnten ihn „Plan A“ nennen – war gescheitert. Luzifer, dessen Name wörtlich übersetzt *Lichtbringer* bedeutet, brachte das Licht, aber dann geschah etwas Tragisches. Er verlor dieses Licht. Gott und das Wort hatten bis in alle Ewigkeit in Einheit und in Liebe zusammengelebt. Nachdem die Engel erschaffen worden waren, rebellierten Luzifer und ein Drittel der Engel. Und *zum ersten Mal* im Universum gab es Rebellion, Uneinigkeit und einen Mangel an Liebe.

Gott hat Johannes nicht dazu inspiriert, in Johannes 1, 1 über diese Rebellion zu sprechen, denn Gott hatte jetzt einen anderen Plan – einen besseren Plan!

Die Engel, die geschickt wurden, um die Erde zu verschönern, und die dann qualifiziert sein sollten, das Gleiche für das gesamte Universum zu tun, haben versagt. Also musste Gott einen anderen Plan in die Tat umsetzen. Er hatte einen „Plan B“, nur für den Fall, dass so etwas passieren würde. Plan B war eigentlich ein Familienplan. Gott hatte beschlossen, wenn Er die Engel nicht dazu bringen konnte, diese Aufgabe

Fortsetzung auf der Rückseite des Umschlags »

HERBERT W. ARMSTRONG COLLEGE

BIBEL- FERNLEHRGANG

LEKTION 26

Ein internationaler Kurs zum Verständnis der Bibel, herausgegeben von der Philadelphia Kirche Gottes in Zusammenarbeit mit Herbert W. Armstrong College, Edmond, Oklahoma.

© 1985, 2007, 2014 Philadelphia Church of God for the entire contents of this publication. All rights reserved.

© 2024 Philadelphia Kirche Gottes, Deutsche Ausgabe des Bibelfernlehrgangs, Lektion 26. Alle Rechte vorbehalten.

Herausgeber: Gerald Flurry

Leitende Redakteure: Brian Davis,
Stephen Flurry, Joel Hilliker

Leitender Redakteur: Fred Dattolo

Gestaltung und Korrekturlesen: Aubrey Mercado

Vertriebsleiter: Deepika Azariah

Weltweite Kontaktinformation

E-mail: bfl@hwaccollege.org

Telefonisch (England): +441789581912

Briefe:

Vereinigte Staaten: P.O. Box 3330, Edmond, OK 73083

Kanada: P.O. Box 400, Campbellville Ontario L0P 1B0

Karibik: P.O. Box 2237, Chaguanas, Trinidad, W.I.

Großbritannien, Europa, Naher Osten: P.O. Box 16945,

Henley-in-Arden, B95 8BH, United Kingdom

Afrika: Postnet Box 219, Private bag X10010,

Edenvale, 1610, South Africa

Australien, Pazifische Inseln, Indien und Sri Lanka:

P. O. Box 293, Archerfield, QLD 4108, Australia

Neuseeland: P.O. Box 6088, Glenview, Hamilton 3246

Philippinen: P.O. Box 52143, Angeles

City Post Office, 2009 Pampanga

Lateinamerika: Attn: Spanish,

P.O. Box 3700, Edmond, OK 73083, U.S.

WIE IHRE STUDIENGEBÜHREN BEZAHLT WURDEN

Ihre Studiengebühren werden von der Philadelphia Kirche Gottes bezahlt. Dies wird ermöglicht durch die Zehnten und freiwilligen Opfergaben der Mitglieder der Philadelphia Kirche Gottes und anderer, die aus eigenem Antrieb das Werk der Kirche unterstützen. Diejenigen, die dieses weltweite Werk freiwillig fördern und unterstützen möchten, sind in diesem wichtigen Bestreben, allen Nationen das Evangelium zu predigen und bekannt zu machen, als Mitarbeiter gerne willkommen.

ÜBER UNSER TITELBILD So wie ein menschlicher Töpfer aus weichem Ton ein schönes und nützliches Gefäß formt, so ist Gott, der Meistertöpfer, dabei, aus den Menschen Sein höchstes kreatives Meisterwerk zu formen (Jesaja 64, 8).

FOTO: Index Open



WAS IST GOTTES ABSICHT FÜR DIE MENSCHHEIT?

Gott hat den Menschen zu einem ehrfurchtgebietenden Zweck geschaffen. Aber nur wenige haben diesen Zweck je verstanden! Die Bibel offenbart das unglaubliche Potenzial des Menschen. Sie zeigt, wie Gott Seine glorreichen Absichten auf der Erde verwirklicht!

NEHMEN WIR AN, SIE HABEN GERADE eine Reise gewonnen, für die alle Reisekosten übernommen werden. Würden Sie nicht gerne wissen, *wohin* Sie reisen, *wie* Sie dort hinkommen und so viel wie möglich über die Reise selbst?

Unser gegenwärtiges sterbliches Leben kann mit einer Reise verglichen werden. Doch wie viele wissen wie – oder haben jemals über die Möglichkeit nachgedacht – dass Gott etwas über unsere Reise zu sagen hat?

Gott offenbart uns nämlich durch Sein inspiriertes Wort das unglaubliche Ziel unserer Reise! Er gibt uns die Reiseroute vor und erzählt uns von den wunderbaren Dingen, die wir tun werden, wenn wir dort ankommen. Aber um unsere Reise erfolgreich zu beenden, müssen wir die Reisepläne, die Er für uns aufgestellt hat, sorgfältig befolgen.

Was genau ist das aufregende Ziel oder die Bestimmung der Menschheit – die großartige Zukunft, die Gott für *Sie* geplant hat?



INDEX OPEN

DIE UNBEDEUTSAMKEIT DES MENSCHEN? *Von einem Flugzeug aus ist der Mensch kaum zu erkennen – er scheint unbedeutend zu sein, aber Gott hat ein großes Ziel mit der Menschheit!*



GOTT HAT DEM MENSCHEN DIE HERRSCHAFT ÜBER DIE ERDE GEGEBEN *Der Mensch hat derzeit die Herrschaft über die Erde – er hat sogar die Ressourcen der Erde genutzt, um vorübergehend die Atmosphäre zu verlassen. Aber die endgültige Herrschaft des Menschen, wie sie in der Bibel offenbart wird, wird noch viel größer sein – fast zu groß, um es zu glauben. Ihm wird die Herrschaft über das gesamte Universum übertragen werden!*



DER MENSCH ALS HERRSCHER

König David aus dem alten Israel dachte über Gottes Bestimmung für den Menschen nach. Er beobachtete den Sternenhimmel und ließ sich zu dem Satz inspirieren: „HERR ... wenn ich sehe die Himmel, deiner Finger Werk, den Mond und die Sterne, die du bereitet hast: Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst?“ (Psalm 8, 2, 4-5).

Aus mehreren tausend Metern Höhe sehen die Menschen wie kleine, unbedeutende Ameisen aus! Ja, warum sollte sich Gott um den mickrigen Menschen kümmern?

Es mag sein, dass König David die wirkliche Verbindung zwischen dem Menschen und den Sternen des Weltalls nicht offenbart wurde, denn er fährt fort: „Du hast ihn wenig niedriger gemacht als Gott, mit Ehre und Herrlichkeit hast du ihn gekrönt. Du hast ihn zum Herrn gemacht über deiner Hände Werk, alles hast du unter seine Füße getan: Schafe und Rinder allzumal, dazu auch die wilden Tiere, die Vögel unter dem Himmel und die Fische im Meer und alles, was die Meere durchzieht“ (Verse 6-9).

David beschränkt hier die Herrschaft des Menschen auf die Gegenwart – auf das, was Gott den Menschen bei der Schöpfung anvertraut hat. Dazu gehören die feste Erde, die Atmosphäre, das Meer und alle Kreaturen, die Gott geschaffen hat (1. Mose 1, 26-28). Diese stehen in der Gegenwart unter der Gerichtsbarkeit des Menschen.

Aber in den Schriften des Neuen Testaments, die viel später geschrieben wurden, wird eine *weitaus größere* Bestimmung und Herrschaft für den Menschen offenbart!

DAS UNGLAUBLICHE POTENTIAL DES MENSCHEN

Im Buch Hebräer lesen wir: „Denn nicht Engeln hat er [Gott] die zukünftige Welt, von der wir reden, unterstellt“ (Hebräer 2, 5). Das Thema der ersten Hälfte dieses Kapitels ist „die zukünftige Welt“. Es gibt nur eine Erde, aber die Bibel spricht von drei Welten, Zeitaltern oder Zivilisationen auf der Erde – die „Welt, die damals war“ (die antediluvianische Welt von Adam bis Noah); diese „gegenwärtige böse Welt“ (von der Sintflut bis zur Wiederkunft Christi, die noch in der Zukunft liegt); und „die zukünftige Welt“ (die beginnt, wenn Christus kommt und das Reich Gottes aufrichtet).

Die „zukünftige Welt“ ist der Kontext, in dem Hebräer 2 in Vers 6 fortfährt und aus den Versen 4-6 des achten Psalms zitiert. Wiederum zeigt Paulus, der Schreiber, dass Gott die feste Erde, die Atmosphäre des Planeten, das Meer und alle Lebewesen unter den Menschen gestellt hat. Aber Paulus ist inspiriert, etwas unendlich viel Tiefgründigeres zu sehen, das in der kommenden Welt geschehen wird.

Dieses offenbarte Wissen über Gottes Absicht für die Menschheit – über das unglaubliche, ehrfurchtgebietende Potenzial des Menschen – übersteigt die Vorstellungskraft! Die Wissenschaft weiß nichts davon. Die höhere Bildung weiß nichts darüber. Und keine Religion dieser Welt kennt es.

In diesem Abschnitt des Hebräerbriefs, der mit einem Zitat aus dem achten Psalm beginnt, wird das großartige menschliche Potenzial offenbart: „[A]lles hast du unter seine [des Menschen] Füße getan.“ Als er [Gott] ihm [dem Menschen] alles unter die Füße getan hat, hat er [Gott] *nichts* ausgenommen, was ihm nicht untertan wäre“ (Hebräer 2, 8).

Ist es möglich, dass Gott das meint, was Er sagt – „alles“? Hier wird nichts ausgeschlossen!

Das griechische Wort, das mit „alles“ übersetzt wird, kommt auch in Kapitel 1, Verse 2 und 3 vor und



INDEX OPEN / DREAMSTIME



wird dort in der Neue Genfer Übersetzung“ mit „das ganze Universum“ übersetzt. Das ist die beabsichtigte Bedeutung in Hebräer 2, 8.

Mit anderen Worten: Gott offenbart uns, dass das unendliche Universum mit all seinen Galaxien, seinen unzähligen Sternen und Planeten – einfach alles – unter die Herrschaft des Menschen gestellt wird! *Aber warten Sie einen Moment!* Bevor Sie ungläubig werden, lesen Sie die nächsten Worte in demselben Vers: „Jetzt aber sehen wir noch nicht, dass ihm [dem Menschen] alles [das Universum] untertan ist“ (Vers 8). Denken Sie daran, dass hier von der „zukünftigen Welt“ die Rede ist – nicht von der heutigen Welt. Der Mensch wird über „alle Dinge“ gesetzt werden, nachdem Gottes Plan für den Menschen auf der Erde abgeschlossen ist – nachdem der letzte Mensch auf der Erde von Gott geboren wurde.

Aber was sehen wir heute? „Den aber, er, eine kleine Zeit niedriger gewesen ist als die Engel, Jesus, sehen wir durch das Leid des Todes, gekrönt mit Herrlichkeit und Ehre“ ...“ (Vers 9). Der Mensch, mit Ausnahme von Christus, ist *noch nicht* mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt.

Der lebendige Christus hingegen erhält bereits das gesamte Universum durch Seine grenzenlose göttliche Macht (Hebräer 1, 3). Der Abschnitt in Hebräer 2 zeigt weiterhin seine Überlegenheit gegenüber den Engeln als gezeugter und geborener Sohn Gottes.

Engel sind individuell geschaffene Geistwesen. Für menschliche Augen unsichtbar, sind sie Diener Gottes, die denen dienen, die sich jetzt auf einer niedrigeren Ebene als die Engel befinden, die aber *Erben* der Erlösung sind. Die Bibel offenbart, dass diese Erben zu *geistgeborenen* Söhnen der herrschenden Familie Gottes werden, wie es Christus jetzt ist! (Hebräer 1, 4-14).

Was für ein überwältigendes, großartiges Erbe hat Gott für Seine vom Geist gezeugten Kinder auf Lager. Sie sind Erben Gottes und Miterben mit Christus, um schließlich das Universum zu erben! (Römer 8, 14-17).

URSPRÜNGLICHER ZWECK DER ENGEL

Was Gott erschafft, bewahrt Er. Was Er erschafft, erschafft Er zu einem *bestimmten Zweck*. Er will, dass es genutzt wird – eine richtige Nutzung, die bewahrt und verbessert. Diese Nutzung, zur Erhaltung und Verbesserung, wird von der Regierung Gottes kontrolliert.

Diese Erde war ursprünglich als Übungsplatz für ein Drittel der Engel Gottes gedacht. Die Engel fanden sie bei der Erschaffung der Erde so schön, dass

sie spontan vor Freude jauchzten! (Hiob 38, 4-7). Die Erde sollte ihnen eine herrliche Gelegenheit bieten, sie zu bearbeiten, auf ihr zu produzieren und ihre Schönheit zu erhalten und zu mehren.

Gottes ursprüngliche Schöpfung war wie die unvollendeten Möbel, die in manchen Geschäften verkauft werden. Diese Möbel sind komplett, bis auf das letzte Schleifen, Anstreichen und Lackieren. Solche Möbel können von hervorragender Qualität sein, aber es fehlt noch der letzte Schliff.

So ist es auch mit Gottes Schöpfung. Das Universum mit seinen zahllosen Galaxien und Sonnensystemen, in denen sich Planeten wie unsere Erde befinden, wurde zwar perfekt erschaffen, aber es bedarf noch einer Verschönerung, die Gott den Engeln überlassen hat.

Die ursprüngliche „unfertige“ Schöpfung wurde von Gott geschaffen. Sie war perfekt und geordnet. Aber Gott wollte, dass die Engel diesen Teil Seiner Schöpfung vollenden, indem sie die letzten Verschönerungen und nützlichen Phasen der endgültigen, vollendeten Schöpfung hinzufügten! Gott wollte die Freude über die schöpferische Vollendung mit allen Engeln teilen!

Und unabhängig davon, ob es den Engeln offenbart worden war oder nicht, war es eine *große Prüfung und ein Test*, um zu sehen, ob sie Gottes Regierung weiterhin gehorchen würden, um die Aufgabe der Verschönerung und Fertigstellung der Erde zu erfüllen. Wenn sie weiterhin Gottes Anweisungen befolgten, hätte man ihnen die Verantwortung für die Fertigstellung der Tausenden von Millionen anderer Planeten im riesigen, grenzenlosen Universum übertragen!

Das war das Potenzial, das Gott ursprünglich für Seine geschaffenen Engelwesen im Sinn hatte.

DAS POTENZIAL DES MENSCHEN IST VIEL GRÖßER!

Anstatt Gottes Plan für sie fortzusetzen, führte Luzifer (der zu Satan wurde) ein Drittel der Engel dazu, gegen die Regierung Gottes zu rebellieren. Er führte sie bei dem Versuch an, Gott zu ersetzen und die Kontrolle über das Universum zu übernehmen. Der Bericht über diese Sünde findet sich in Jesaja 14 und Hesekiel 28.

Gott erkannte damals, dass Er und das Wort, das später zu Jesus Christus wurde, die einzigen Wesen waren, die *niemals* sündigen würden. Nur die Mitglieder der göttlichen Familie haben die Art von heiligem, gerechtem Charakter, bei dem man sich darauf verlassen kann, dass Sie niemals sündigen.

Wie konnte also die endgültige Verschönerung und Vollendung des grenzenlosen Universums erreicht werden? Nur durch die Hinzufügung vieler weiterer Mitglieder der Familie Gottes, die ebenfalls den gleichen heiligen, rechtschaffenen Charakter wie Gott der Vater und Jesus Christus der Sohn haben würden.

Also schuf Gott die Menschheit zu dem Zweck, *weitere Mitglieder der Familie Gottes* zu reproduzieren. Sie würden dazu beitragen, die Regierung Gottes auf der Erde wiederherzustellen, nachdem ihr Trainingsprogramm im Fleisch abgeschlossen war und sie in Seine Familie hineingeboren wurden. Dann würden sie Gottes Schöpfung vollenden und Gottes Regierung bis in die entlegensten Teile des Universums tragen!

ERDE UNSER TRAININGSGELÄNDE

Gott hat uns diese Erde als Übungsplatz gegeben und dieses sterbliche Leben als die Zeit für unsere Ausbildung. Wie wir in früheren Lektionen gelernt haben, hätte Adam Gottes Heiligen Geist empfangen, wenn er von der Frucht des Baumes des Lebens gegessen hätte. Er hätte damit den Prozess der geistigen Charakterbildung begonnen und wäre schließlich in Gottes Familie geboren worden. Er hätte die Möglichkeit erhalten, die Schöpfung der Erde und des restlichen Universums zu vollenden. Aber Adam hat sein Trainingsprogramm nie begonnen.

Christus, der zweite Adam (1. Korinther 15, 45, 47), kam also etwa 4000 Jahre später auf die Erde, um sich für die Nachfolge Satans zu qualifizieren, und war *erfolgreich!* Er qualifizierte sich dafür, Gottes

Regierung auf der Erde wiederherzustellen und mit der Verantwortung für die Vollendung der Schöpfung des Universums betraut zu werden.

Christus wurde auch zum Hauptmann oder Führer unserer Rettung (Hebräer 2, 10). Er sitzt jetzt als unser Hohepriester auf Gottes Thron im Himmel. Er hilft den vom Geist gezeugten Christen, sich zu Seinen ewigen Helfern zu qualifizieren. Mit der Hilfe Christi durch Seinen Geist wachsen die Mitglieder der Kirche Gottes in diesem sterblichen Leben, das ihre Ausbildungszeit ist, in ihrem gottgefälligen Charakter durch Gehorsam gegenüber Gottes Gesetz.

Unser unglaubliches Potenzial besteht darin, heilige, sündlose, mächtige, vom Geist geborene Mitglieder in Gottes göttlicher Herrscherfamilie zu werden! Unsere geistliche Geburt in Seine Familie wird uns zu Gottwesen machen, genau wie der Vater und Jesus Christus!

Ja, Gott schuf den Menschen mit einem weit aus größeren Potenzial als die Engel, denn kein Engel kann jemals ein geborener Sohn Gottes werden. Gott ist nun dabei, Sich durch die Menschheit zu reproduzieren. Er bringt jetzt Söhne Gottes hervor, bei denen man sich darauf verlassen kann, dass sie niemals sündigen – die sich niemals gegen Gottes Regierung auflehnen werden, wie Luzifer es getan hat, sondern ihrem geistigen Vater immer gehorchen werden.

Lassen Sie uns in dieser Lektion mit dem Studium von Gottes Wort beginnen und mehr über die Einzelheiten von Gottes glorreichem Plan für die Menschheit erfahren.

LEKTION 26

GOTT IST EINE FAMILIE

Die Bibel offenbart, dass wir zu einem gewaltigen, ehrfurchtgebietenden Zweck geboren wurden. Aber nur wenige verstehen wirklich, was dieser Zweck ist. Um Gottes glorreiche Bestimmung für die Menschheit vollständig zu verstehen, lassen Sie uns diese Studie im ersten Kapitel von 1. Mose beginnen.

1. Was sagen uns die allerersten Worte der Bibel über Gott? (1. Mose 1, 1) Weist die Bibel eindeutig darauf hin, dass es mehr als ein Gotteswesen gibt? Vers 26. (Beachten Sie die Pluralpronomen „wir“ und „unser“, die sich auf Gott in 1. Mose 1, 26 beziehen).

KOMMENTAR: Wie wir in den vorangegangenen Lektionen gelernt haben, ist das ursprüngliche hebräische Wort, das in 1. Mose 1, 1 und im gesamten Schöpfungsbericht mit „Gott“ übersetzt wird, *Elohim*. Es ist ein Substantiv im Plural und bedeutet mehr als eins – wie die Worte Kirche, Familie oder Königreich. Genauso wie es das Tierreich und das Menschenreich oder die Familie gibt, zeigt 1. Mose 1, dass es auch ein Gottesreich oder eine Familie gibt!

Es gibt *einen* Gott, aber Gott ist eine Familie die aus mehr als einem Mitglied besteht. *Elohim*, was „Mächtige“ bedeutet, ist der Name der Gottesfamilie.

2. Wie viele göttliche Wesen bilden gegenwärtig die Familie Gottes? Johannes 1, 1-2. War das „Wort“ das Wesen, das alle Dinge erschaffen hat? Vers 3. Was ist das Wort später geworden? Vers 14. Wer also ist das Wort? Epheser 3, 9; Hebräer 1, 2. Und wer ist das andere göttliche Mitglied der Gottesfamilie? 1. Korinther 8, 6.

KOMMENTAR: Johannes 1, 1 führt uns in eine Zeit in der Vorgeschichte zurück, die noch vor der physischen Schöpfung in 1. Mose 1, 1 lag, als nur Gott und das Wort existierten und nichts anderes geschaffen worden war. 1. Mose 1, 1 führt uns zurück in die ursprüngliche Schöpfung des Universums. Beide Verse zeigen, dass es zu allen Zeiten die Beiden höchsten Wesen gab, aus denen die Familie Gottes besteht.

Das griechische Wort, das im Deutschen mit „Wort“ in Johannes 1, 1 übersetzt wird, ist *Logos*. Es bedeutet „Wortführer“ oder „einer, der spricht“. Es war tatsächlich der *Logos* – der Sprecher, das Wort der Gottesfamilie – der „sprach, und es [die Schöpfung] geschah“ durch die Kraft des Geistes Gottes (Psalm 33, 6-9; 104, 30). Und so wurde alles von dem göttlichen Wesen der Gottesfamilie, das später der Mensch Jesus Christus wurde, erschaffen und geschaffen.

3. Ist Gott der Vater von Jesus Christus? Johannes 1, 14, 18, 34.

KOMMENTAR: Vor über 2000 Jahren wurde dieselbe göttliche Persönlichkeit, die alles erschaffen hat, im Schoß der Jungfrau Maria von Gott gezeugt, der durch diese wundersame Zeugung zu Seinem Vater wurde. Doch zu jener prähistorischen Zeit in Johannes 1, 1 war das Wort noch nicht der Sohn Gottes. Es wurde erst später zum Sohn Gottes „gemacht“, indem es von Gott gezeugt und von Maria als menschliches Wesen geboren wurde, um später von *Gott* als göttliches Wesen geboren zu werden (Römer 1, 4).

So wurde Jesus der Sohn Gottes. Er nannte die große, höchste Persönlichkeit, die das Oberhaupt der Familie Gottes ist, „Vater“. Vater ist ein Familientitel – der Titel des Familienoberhauptes! Eine Vater-Sohn-Beziehung ist eine *Familienbeziehung*.

GOTT VERGRÖßERT SEINE FAMILIE

Zurzeit gibt es nur zwei Mitglieder in der Familie Gottes, dem Reich Gottes: Gott den Vater und Jesus Christus den Sohn. Aber Ihre Bibel enthüllt, dass Gott, Seine das Universum regierende Familie, *erweitern wird*. Und *Sie* können ein Mitglied dieser

ewigen, aus Geist bestehenden Familie werden! Sehen Sie, wie sich diese wunderbare Wahrheit in Ihrer Bibel entfaltet.

1. Nach wessen „Bild“ und „Gleichnis“ wurde der Mensch geschaffen? 1. Mose 1, 26-27; Jakobus 3, 9, letzter Teil.

KOMMENTAR: In Gottes Plan für alles Leben reproduziert sich jede Art nach seiner Art. So wie jede Pflanze oder jedes Tier sich nach ihrer/seiner Art fortpflanzt, so pflanzen sich auch Menschen nach Menschen fort. Aber im Gegensatz zu den Tieren wurde der Mensch nach Gottes eigenem „Bild“ und „Gleichnis“ geschaffen. Gott schuf den Menschen wie Sich Selbst – in derselben Form und Gestalt. Die verblüffende Wahrheit ist, dass es Gottes Absicht ist, den Menschen nach *Gottes Art* zu erschaffen!

Einfach ausgedrückt: Gott reproduziert Sich Selbst. Alle Menschen haben das wunderbare Potenzial, Gottes buchstäbliche Kinder zu werden – Mitglieder von Gottes eigener göttlicher Familie!

2. Sagt Gott deutlich, dass es Seine Absicht ist, Seine göttliche Familie zu vergrößern, indem Er viele Söhne in sie hineinbringt? Hebräer 2, 9-11; Römer 8, 29; Offenbarung 21, 7.

KOMMENTAR: Die meisten Schriften, die sich mit den geistigen Kindern Gottes befassen, beziehen sich auf sie in der *männlichen* Form. Das liegt daran, dass Gott in der Bibel in der männlichen Form angesprochen wird. Wir sind jedoch alle *eins* in Christus (Galater 3, 26-28) und werden weder männlich noch weiblich sein, wenn wir aus Gott geboren sind (Matthäus 22, 30).

3. Sind diejenigen, die aus dem Geist geboren sind – wahre Christen – bereits Kinder Gottes und *Erben* der Familie Gottes? 1. Johannes 3, 1-2; Römer 8, 16-17.

KOMMENTAR: Wie wir in unseren früheren Studien gelernt haben, sind bekehrte Christen jetzt die *gezeugten*, aber noch nicht geborenen Kinder Gottes. Sie werden bei der Wiederkunft Jesu Christi in Gottes Familie geboren werden. Im Moment sind sie *Erbanwärter* der Verheißungen, aber noch keine *Erben*. Aus diesem Grund hat Gott die familiäre Beziehung für die Menschen als Teil unserer Ausbildung vor unserer geistlichen Geburt in Gottes Familie bestimmt. Kein anderes Wesen – ob Engel oder Tier – hat diese Beziehung.

Gott hat die menschliche Familie als physisches *Abbild* Seiner eigenen göttlichen Familie gegründet. Er wollte, dass die Menschen bestimmte wichtige

Lektionen lernen, die diese Beziehung lehrt (lesen Sie Epheser 5, 21-33).

4. Sind geistgezeugte Christen auch die verlobte Braut Christi? Epheser 5, 25-27; 2. Korinther 11, 2; Offenbarung 19, 7-9.

KOMMENTAR: Die familiäre Beziehung erfordert die Beziehung zwischen Ehemann und Ehefrau. Und das erfordert die Ehe, gegenseitige Liebe und Treue zum ehelichen Bund. Die Kirche Gottes besteht aus den gezeugten Kindern Gottes. Und die Kirche als Körper ist die verlobte Braut Christi – sie wird Christus zur Zeit Seiner Wiederkunft heiraten, wenn die erste Auferstehung stattfindet.

Die bevorstehende Heirat der Kirche mit Christus ist ein weiterer Beweis dafür, dass das Reich Gottes eine *Familie* ist – mit Vater, Sohn und Ehefrau – und dass Gott Seine göttliche Familie *erweitern wird!* Beachten Sie weiter:

5. Werden die Menschen, die bei Christi Ankunft noch leben, von Christus und den Heiligen, die dann bereits unsterblich geworden sind, regiert und gelehrt werden – diejenigen, die gemeinsam die Frau Christi geworden sind? Daniel 7, 18, 27; Offenbarung 2, 26-27; 5, 10; 20, 6.

KOMMENTAR: Die Sterblichen auf der Erde werden von Unsterblichen gelehrt und regiert werden. Diejenigen, die die Erlösung durch Christus suchen, werden dann Gottes Gabe des Heiligen Geistes empfangen. Und nach einem Leben, in dem sie in Gottes Charakter wachsen, wie es die geistgezeugten Kinder Gottes heute tun müssen, werden sie in die Familie Gottes hineingeboren werden.

So wird die Hochzeit der Kirche mit Christus zur Zeugung und Geburt weiterer göttlicher Kinder führen – unzählige Millionen geistgeborene Mitglieder der Familie Gottes – während der tausendjährigen Herrschaft Christi und der Heiligen!

Von allen Lebensformen, die Gott geschaffen hat, kann nur der Mensch in die Familie Gottes – das Reich Gottes – hineingeboren werden. Da die Menschen genau zu dem Zweck auf die Erde gebracht wurden, um gezeugt und dann in die Familie Gottes hineingeboren zu werden, hat der Ewige diese familiäre Beziehung auf der Gottesebene für die Menschen gestiftet – und nur für die Menschen.

Was für ein wunderbares Privileg, dass uns die Ehe- und Familienbeziehung geschenkt wurde – damit wir uns auf die geistliche Ehe mit Christus und den göttlichen Familienstand im Reich Gottes für die Ewigkeit vorbereiten können!

CHRISTUS, DER ERSTGEBORENE SOHN

1. Ist Jesus Christus tatsächlich der *Erstgeborene* von vielen Söhnen Gottes? Römer 8, 29; Apostelgeschichte 26, 23; Kolosser 1, 18. Wann werden die anderen Söhne Gottes in Seine Familie hineingeboren werden? 1. Korinther 15, 22-23.

KOMMENTAR: Christus ist der einzige Sohn Gottes, der bereits durch eine Auferstehung von den Toten wiedergeboren worden ist. Andere Söhne sind jetzt nur vom Geist gezeugt, noch nicht geboren. Sie werden wiedergeboren werden (Johannes 3, 3-8) – von Gott geboren – in der ersten Auferstehung, wenn Christus kommt, um die Erde zu regieren.

2. Ist Christus als der erstgeborene Sohn Gottes tatsächlich der „Hauptmann“ oder Vorläufer – der Anführer unserer Erlösung durch Sein Leiden, Seinen Tod und Seine anschließende Auferstehung in Herrlichkeit? Hebräer 2, 9-10. Hat Er bereits alle Macht und Herrlichkeit in Gottes herrschender Familie geerbt? Vers 9.

3. Was machte es möglich, dass Christus als der erstgeborene Sohn Gottes auferstanden ist? Römer 8, 11; Epheser 1, 19-20. Werden wir zu geistgeborenen Mitgliedern der Familie Gottes, wenn der Geist Gottes bei der Wiederkunft Christi oder bei unserem Tod in uns wohnt? Dieselben Verse. Lesen Sie auch 1. Korinther 15, 49-53.

KOMMENTAR: Durch die wunderbare Kraft des Heiligen Geistes hat Gott, der Vater, Christus aus dem Tod zu glorreicher Unsterblichkeit, Autorität und Macht auferweckt – so wie Er auch die vom Geist gezeugten Brüder und Schwestern Christi zu derselben glorreichen Unsterblichkeit und Macht erheben wird, wenn auch mit geringerer Autorität.

Wie wir in Lektion 24 gelernt haben, befinden sich die vom Geist geborenen Kinder Gottes jetzt in der „Ausbildung“ für die Zeit, in der sie in Gottes Familie geboren werden. Sie werden dann unter ihrem älteren Bruder, Jesus Christus, ihre Herrschaftspositionen auf der Erde einnehmen.

Schließlich möchte Gott, dass Milliarden von vollkommenen und rechtschaffenen Kindern in Seine Familie hineingeboren werden, die unter Seiner Regierung stehen, um in Schönheit, Majestät und Herrlichkeit nicht nur die anderen Planeten unseres Sonnensystems zu *vervollständigen*, sondern auch unsere gesamte Milchstraßengalaxie und die unzähligen anderen Galaxien des riesigen, grenzenlosen Universums! (Mehr über diese aufregende Zukunft erfahren Sie später in dieser Lektion).



JEDES NACH SEINER ART *Gott schuf die Tiere, damit sie sich nach ihrer eigenen Art fortpflanzen. Der Mensch reproduziert sich ebenfalls nach seiner eigenen Art, doch Gott sagt uns, dass wir nach Gottes Art geschaffen wurden – nach Seinem Bild und Gleichnis. Gott ist dabei, Sich durch den Menschen zu reproduzieren!*



DREAMSTIME / HMA/CBCC

GOTTES GEZEUGTE KINDER WACHSEN JETZT GEISTIG HERAN

Jetzt ist *noch nicht* die Zeit für die Geburt der Kinder Gottes. Sie befinden sich jetzt nur im „gezeugten“ Zustand vor der Geburt. Jetzt ist die Zeit des *geistigen Wachstums*, bevor sie zu wiedergeborenen Mitgliedern der Familie Gottes werden. Und die Erde ist der Ort ihres geistigen Wachstums – der „Übungsplatz“ für den Eintritt in das Reich Gottes.

Das Universum ist nicht der Bereich, in dem wir trainieren, um wie Gott zu werden – es ist die *Belohnung*, die wir erst erhalten, wenn wir unser Training hier auf der Erde erfolgreich abgeschlossen haben!

1. Zeigt die Bibel, dass Gott dabei ist, Seine gezeugten Söhne zu formen und zu gestalten, wie ein Töpfer mit Ton arbeitet? Jesaja 64, 8. Hat Hiob während seiner Ausbildung auf der Erde erkannt, dass Gott auf besondere Weise mit ihm arbeitet? Hiob 14, 14-15.

KOMMENTAR: Beachten Sie den letzten Teil von Vers 15: „[E]s würde dich verlangen nach dem Werk deiner Hände.“ Das „Werk“ war Hiob. Hiob wusste, dass er ein Stück göttlicher Arbeit in den Händen des Töpfermeisters war. Hiob war dabei, während seiner sterblichen Lebenszeit, in der er geistig ausgebildet wurde, den Charakter Gottes zu entwickeln.

2. Was hat Gott vor der Erschaffung Adams gesagt, das noch mehr darüber verrät, was Er mit dem Menschen erreichen will? 1. Mose 1, 26.

KOMMENTAR: Beachten Sie noch einmal die Formulierung in 1. Mose 1, 26: „Lasset uns Menschen machen, ein Bild, das uns gleich sei“. Das hebräische Original weist auf weit mehr als nur die äußere Erscheinung Gottes hin. „Bild“ bezieht sich auch auf *Geist* und *Charakter*. Gott will, dass der Mensch, dem Er die Gabe eines denkenden, vernünftigen Verstandes gegeben hat, den Geist und den Charakter *Gottes* entwickelt! (Philipper 2, 5).

Die Eigenschaften des menschlichen Geistes und Charakters machen den Menschen wirklich zu Gottes einzigartiger physischer Schöpfung. Gott hat einige Seiner eigenen Eigenschaften mit den Menschen geteilt und Er möchte, dass wir während dieses sterblichen Lebens Seinen Charakter entwickeln.

3. Wusste der Apostel Paulus, dass die vom Geist gezeugten Kinder Gottes von Gott zu einem bestimmten Zweck geformt werden? Epheser 2, 10.

KOMMENTAR: Paulus spricht nicht von der Erschaffung Adams vor 6000 Jahren. Er spricht von wahren Christen, die jetzt zu *guten Werken* geschaffen werden. Wir sind Gottes „Werk“ – der Schöpfer ist *immer noch* dabei, uns zu erschaffen. Er formt, gestaltet, verändert und verwandelt uns in Seinen eigenen edlen, gerechten, heiligen und *geistlichen Charakter!*

Dieser Prozess beginnt im Kopf. Reue ist der erste Schritt. Es ist eine *Änderung* des Geistes. Der Empfang des Heiligen Geistes ist eine Erneuerung des *Geistes*. Nach und nach wird durch das Bibelstudium, das

Lernen, nach „jedem Wort Gottes“ zu leben, die ständige Korrektur durch Sein Wort, die Nähe zu Gott im täglichen Gebet und die Führung und Befähigung durch den Geist Gottes der neue Mensch – mit heiligem, geistlichem Charakter – nach Gottes geistlichem „Bild“ geschaffen.

Wenn wir im Laufe dieses Lebens der geistlichen Schulung unser Denken und unsere Lebensweise ändern, bis wir in göttlichem Charakter zu neuen Geschöpfen in Christus Jesus werden, die Seinem Willen entsprechen, dann kann dieses Tonmodell, das bearbeitet, geformt und gestaltet wurde, wie Gott es wollte, schließlich in die fertige geistliche Schöpfung verwandelt werden, wenn es aus Gott geboren wird.

4. Hat sich Paulus auf den Abschluss seiner Ausbildung bezogen? 2. Timotheus 4, 7.

KOMMENTAR: Paulus hat seine geistliche Ausbildung, die ihn auf seine Geburt in die Familie Gottes vorbereitet, erfolgreich abgeschlossen. Heute sind die ersten 6000 Jahre der Menschheitsgeschichte so gut wie vorbei. Bald wird die Zeit kommen, in der Paulus und andere Menschen, die während ihrer Ausbildung „den Kurs beendet“ haben, nicht mehr an die Erde gebunden sein werden. Sie werden als Söhne Gottes in die ewige, geistige Gottesfamilie hineingeboren!

5. Wie geht es weiter, nachdem wir „den Kurs“ unserer Ausbildung abgeschlossen haben? 1. Korinther 15, 47-53. Wann wird unser Wechsel in die geistige Zusammensetzung stattfinden? Vers 52; 1. Thessalonicher 4, 16-17.

KOMMENTAR: Diejenigen, die bereit sind, bei Christi Wiederkunft aus Gott geboren zu werden, werden triumphierend und plötzlich in die Familie Gottes eintreten. Sie werden nicht länger an diese Erde gebunden sein, um sich zu ernähren, denn sie werden das ewige Leben als Geschenk von Gott *erhalten!*

6. Was tun diejenigen, die sich darauf freuen, Söhne Gottes zu werden, jetzt? 1. Johannes 3, 1-3. Beachten Sie besonders Vers 3.

KOMMENTAR: Bei der Auferstehung wird Gott den richtigen geistigen Körper zur Verfügung stellen, der notwendig sein wird, um die Aufgaben der das Universum regierenden Familie Gottes zu erfüllen. In der Zwischenzeit lassen die Menschen, die Gott jetzt ausbildet, zu, dass Er mit ihnen zusammenarbeitet, um zunächst ihren Charakter zu vervollkommen.

Bevor wir zu geistgeborenen Kindern Gottes werden, sind wir nun dabei, uns zu „reinigen“, indem wir unseren Körper zügeln und unsere Gedanken mit Hilfe von Gottes Heiligem Geist kontrollieren.

Jetzt ist es an der Zeit, sich um einen reinen Charakter *zu bemühen*, wie Gott Selbst rein und ohne Makel ist (Matthäus 5, 48). Jetzt ist die Zeit unserer Ausbildung, die uns darauf vorbereitet, mit Jesus Christus, unserem älteren Bruder, das gesamte Universum zu erben!

GOTTES ABSICHT LÄUFT WIE GEPLANT AB

In den vorangegangenen Lektionen haben wir gelernt, dass Adam im Garten Eden gesündigt hat und dadurch vom ständigen Kontakt mit dem Schöpfergott abgeschnitten wurde. Infolgedessen wurden Adam und seine Nachkommen auch von Gott, vom Zugang zu Seinem Geist und dem ewigen Leben, abgeschnitten. Adam hätte im Garten Eden von Gott gezeugt und



INDEX OPEN

VERFEINERUNGEN *Diejenigen, die der Meistertöpfer ruft, werden nach Seinem geistlichen Ebenbild geschaffen, wobei täglich Verfeinerungen vorgenommen werden. Auf dem Bild sehen Sie einen peruanischen Handwerker mit seinem wunderschönen Kunstwerk.*

schließlich als Sohn Gottes in Seine herrschende Familie geboren werden können, wenn er von der Frucht des Baumes des Lebens gegessen hätte. Jetzt muss er bis zur zweiten Auferstehung auf seine Chance warten.

Aber hat Adams Sünde Gottes Plan für die Menschheit durchkreuzt, oder verläuft er wie ursprünglich geplant?

In Erwartung der Wahrscheinlichkeit von Adams Sünde hatte Gott einen ausfallsicheren 7000-Jahre-Masterplan für die Verwirklichung Seiner Absichten mit dem Menschen hier auf der Erde entworfen. Während der ersten 6000 Jahre verurteilte Er den Menschen dazu, das auszuführen, was Adam für die menschliche Rasse gefordert hatte – seinen eigenen Weg zu gehen, abgeschnitten von Gott, sein eigenes Ding zu machen und sich nur auf sich selbst zu verlassen. Die Folgen dieses Weges, den der Mensch unter dem Einfluss Satans, des Teufels, eingeschlagen hat, waren katastrophal!

Schauen wir uns einige grundlegende Bibelstellen an, die beweisen, dass Gottes Plan für den Menschen nach Plan verläuft.

1. Hat Gott zugelassen, dass Satan die ganze Welt listig verführt? Offenbarung 12, 9. Ist der Teufel in Wirklichkeit der Gott dieser Welt? 2. Korinther 4, 4.

KOMMENTAR: Satan verführte die ersten Menschen zur Sünde (1. Mose 3, 1-6). So begann der Mensch die 6000 Jahre seiner Strafe mit dem unsichtbaren Teufel, der ihn durch Täuschung beherrschte! Von Adam bis heute hat Satan die Menschen erfolgreich beeinflusst, ihre eigenen Regierungen, Religionen, Gesellschaften und Zivilisationen zu bilden, die auf seinem Weg des „Nehmens“ statt auf Gottes Weg des „Gebens“ basieren.

2. Kann in dieser Zeit, in der der Mensch wegen der Sünde von Gott abgeschnitten ist, überhaupt noch jemand zu Christus kommen? Johannes 6, 44, 65.

KOMMENTAR: Wenn Gott nicht eingreift, indem Er einen Menschen speziell zur Reue und zur Errettung aufruft – zu einem Leben, in dem er für sein *Reich* trainiert – kann niemand zu Christus kommen. Jesus hat das gesagt! Alle sind immer noch abgeschnitten, außer den wenigen, die Gott aus einem Leben in Sünde herausruft.

Nachdem Adam gesündigt hatte, war es Gottes Absicht, durch 6000 Jahre menschlicher Erfahrung zu beweisen, dass Satans „Nehmender“-Weg, der dem Weg von Gottes Regierung zuwiderläuft, die Ursache für unsägliches Leid, Schmerz und Tod ist – genau das Gegenteil von dem, was der Mensch wirklich braucht.

Etwa 4000 Jahre, nachdem Adam gesündigt hatte, sandte Gott, wie zuvor geplant (Offenbarung 13, 8), Jesus Christus in die Welt, um die Menschheit von der Todesstrafe zu befreien, die alle durch das Brechen der Gebote Gottes auf sich genommen haben.

3. Auch Jesus war ein von Gott gesandter Bote. Welche Botschaft der Hoffnung und der guten Nachricht hat Er den Menschen gebracht? Markus 1, 14-15; Johannes 3, 3-8.

KOMMENTAR: Jesus hat die Zeit vorausgesagt, in der die gesamte Menschheit *nicht* mehr von Gott abgeschnitten und von Satan beherrscht sein wird. Er kündigte an, dass die Regierung Gottes auf der Erde durch das Reich Gottes wiederhergestellt werden würde, das aus den im Geist geborenen Mitgliedern der Familie Gottes besteht.

Jesus verkündete die gute Nachricht, dass diejenigen, die von Gott berufen sind, Gottes eigene Kinder werden können, die letztlich von der materiellen in die geistliche Beschaffenheit umgewandelt und zu Mitgliedern von Gottes herrschender Familie werden. Von den vielen Tausenden, die die Botschaft Jesu hörten, blieben nur etwa 120 als Seine Jünger übrig (Apostelgeschichte 1, 15). Sie wurden vom Vater ausgewählt, die ersten Mitglieder Seiner neutestamentlichen Kirche zu sein. Durch die anschließenden Predigten der Apostel kamen weitere Tausende zur Kirche hinzu.

Aber 70 n. Chr. wurde die Botschaft, die Christus und Seine Apostel lehrten, von einer wachsenden, getäuschten falschen Kirche schnell unterdrückt. Obwohl die wahre Kirche über die Jahrhunderte hinweg klein blieb, verstreut und verfolgt wurde, wurde das Evangelium vom Reich Gottes erst im Januar 1934 wieder *in der Welt* verkündet. Damals begann der auserwählte Diener Gottes und Endzeitapostel Herbert W. Armstrong, das Evangelium über einen winzigen 100-Watt-Radiosender in Eugene, Oregon, in den Vereinigten Staaten von Amerika zu verkünden.

Wie wir in früheren Lektionen behandelt haben, wuchs das Werk, zu dem Gott Herrn Armstrong erweckt hatte, schließlich zu weltumspannenden Ausmaßen an. Am Ende seines Lebens lasen über 25 Millionen Menschen jeden Monat sein Vorzeigemagazin die *Klar&Wahr*. Die Fernsehsendung *World Tomorrow* (Welt von Morgen) war eine der meistgesehenen religiösen Sendungen in den USA und wurde weltweit von mehreren Millionen Menschen gesehen.

Erinnern Sie sich jedoch daran, dass es nach dem Tod von Herrn Armstrong zu einem massiven Abfall von Gottes Wahrheit kam (2. Thessalonicher 2, 1, 3;

Schlachter 2000). Ein „Mensch der Sünde“, auch „Sohn des Verderbens“ genannt, verriet Gott und führte die Rebellion an (Vers 4). Das einzige andere Mal, dass der Ausdruck „Sohn des Verderbens“ in der Bibel verwendet wird, ist in Johannes 17, 12, wo er von Judas Iskariot spricht – dem Jünger, der Christus verraten hat. Dieser Mann der Sünde ist einer der vielen, die Gottes Wahrheit verlassen und Christus und Seine Kirche bekämpft haben.

4. Wenn Menschen, die in Gottes wahrer Kirche waren, diese verlassen und anfangen, Christus zu bekämpfen, zeigt das, dass Christi Plan fast abgeschlossen ist? 1. Johannes 2, 18-19.

KOMMENTAR: Die letzte *Stunde* ist die korrekte Übersetzung des Griechischen in diesem Vers, und nicht die letzte *Zeit*.

Beachten Sie, dass diese Antichristen *tatsächlich aus Gottes eigener Kirche kommen* (Vers 19). Was der Apostel Johannes im ersten Jahrhundert erlebte, war nur ein Beispiel für diese Endzeit.

Am 5. Mai 2001 machte Gott dem Generalpastor der Philadelphia Kirche Gottes, Gerald Flurry, die Bedeutung dieses Verses klar und zeigte ihm, dass wir in die letzte Stunde eingetreten waren. Nur vier Monate später ereigneten sich die Terroranschläge des 11. September 2001, bei denen die Türme des World Trade Centers in New York City dem Erdboden gleichgemacht wurden. (Weitere Informationen über die letzte Stunde und ihre Bedeutung erhalten Sie in der kostenlosen Broschüre *Die letzte Stunde* von Herrn Flurry).

Gott misst jetzt die verbleibende Zeit in diesem Zeitalter der Menschheit in *Minuten!* Aus Gottes Sicht ist weniger als eine Stunde übrig.

Während wir durch die letzte Stunde dieses Zeitalters rasen, stellen wir fest, dass wir in einer Welt leben, die von erstaunlichem Fortschritt, aber auch von entsetzlichem Übel erfüllt ist. Sechs Jahrtausende der Menschheitsgeschichte haben bewiesen, dass der menschliche Verstand ohne Gottes Heiligen Geist darauf beschränkt ist, die physische Welt zu verstehen und mit ihr zu arbeiten. Die menschlichen Bildungssysteme sind völlig materialistisch geworden, und die meisten Beweggründe des Menschen entspringen der Haltung des „Nehmens“. Er weiß nicht, wie er in Harmonie und Frieden mit seinem Nächsten leben kann, aber er ist in der Lage, zum Mond und zurück zu fliegen! Die entsetzlichen Übel und Probleme inmitten des gewaltigen wissenschaftlichen Fortschritts sind das Ergebnis der Sünde von Adam und Eva im Garten Eden!

Seit 6000 Jahren ist Gottes Plan für die Menschheit so verlaufen, wie er es von Anfang an *geplant hatte*. Bald wird der gesamten Menschheit das geistige Heil offenstehen, wenn Christus kommt, um Satan vom Thron der Erde zu stürzen und die Herrschaft über alle Nationen zu übernehmen, für die Er Sich vor fast 2000 Jahren qualifiziert hat.

Wir nähern uns jetzt der Zeit, in der Gottes glorieuse Absicht für diejenigen, die Er vor Jesu Wiederkunft berufen hat, *Wirklichkeit wird*. Sie werden dann wie Gott werden, denn sie werden als Götter in Seine Familie hineingeboren werden!

WIE WIR SEIN WERDEN, WENN WIR VON GOTT GEBOREN SIND

Diejenigen, die von Gott berufen sind, die Seinen Geist empfangen und geistig wachsen und überwinden, werden aus Gott geboren sein, wenn Christus wiederkommt. Aber wie wird es sein, ein Mitglied von Gottes göttlicher Familie zu sein? Welche Eigenschaften und Fähigkeiten werden wir besitzen? Die Bibel offenbart, dass wir durch eine geistliche Geburt genau wie die beiden Mitglieder der göttlichen Familie werden sollen. Wir werden die gleichen Fähigkeiten und Eigenschaften wie Gott der Vater und unser älterer Bruder Jesus Christus besitzen. Lassen Sie uns einen Vorgeschmack darauf bekommen, wie es sein wird, *Gott zu sein!*

1. Wenn die geistige Geburt der Christen bei der Auferstehung stattfindet, werden wir dann in Geist verwandelt? 1. Korinther 15, 42-49; Philipper 3, 20-21.

KOMMENTAR: Wenn Jesus Christus auf die Erde zurückkehrt, werden die durch den Geist gezeugten Kinder Gottes, die im Laufe der Jahrhunderte gestorben sind, durch den Geist Gottes zu geistigem Leben aufweckt, und die noch Lebenden werden augenblicklich in Geistwesen verwandelt. In diesem Moment werden sie „wiedergeboren“, dieses Mal als Mitglieder von Gottes eigener Familie. Und Gottes eigene Nachkommen werden dann das ewige Leben in sich tragen, genau wie Jesus Christus, ihr älterer Bruder!

2. Womit verglich Jesus denjenigen, der aus dem Geist geboren ist? Johannes 3, 8.

KOMMENTAR: Die Auswirkungen des Windes sind leicht zu erkennen, aber der Wind selbst ist nicht zu sehen. Wenn Sie aus dem Geist Gottes geboren sind, werden Sie für menschliche Augen *unsichtbar* sein, es sei denn, Sie entscheiden sich, sich zu offenbaren.

3. War Jesus nach Seiner Auferstehung in der Lage, mit Seinem geistigen Körper plötzlich zu erscheinen

und zu verschwinden? Lukas 24, 36-37, 31. War Er in der Lage, durch Wände zu gehen? Johannes 20, 19, 26. Kann jemand, der aus Geist besteht, bei Bedarf als sterbliches Fleisch und Knochen erscheinen? Lukas 24, 38-40. Kann Er sogar essen, wenn Er es wünscht? Verse 41-43.

4. Sind geistige Körper in der Lage, sich mit unglaublicher Geschwindigkeit durch den Raum zu bewegen – zweifellos schneller als das Licht? Vergleichen Sie Johannes 20, 17, 19-20 mit Matthäus 28, 9.

KOMMENTAR: Früher am Tag nach Seiner Auferstehung von den Toten erlaubte Christus keinem Seiner Jünger, Ihn zu berühren, weil Er noch nicht zum Thron Seines Vaters im Himmel aufgestiegen war. Aber später am selben Tag erlaubte Christus Seinen Jüngern, ihn zu berühren. Dies zeigt deutlich, dass Christus am selben Tag in den Himmel fuhr und auf die Erde zurückkehrte!

„Die Wahrheit ist seltsamer als die Fiktion“, sagt ein altes Sprichwort. Jeder Science-Fiction-Thriller, den Sie je gelesen oder gesehen haben, verblasst zu einem Nichts im Vergleich zu der wunderbaren, aufregenden Wahrheit über Ihr großartiges Potenzial, die in der Bibel offenbart wird!

5. Kann ein Mensch, der in Geist verwandelt wurde, jemals sterben? Lukas 20, 35-36. Ist die Familie Gottes ewig, oder immer lebendig? Psalm 90, 2; 102, 25-27.

KOMMENTAR: Beide Mitglieder der Familie Gottes haben schon immer existiert, auch wenn unser endlicher menschlicher Verstand nicht verstehen kann, wie das möglich ist. Dennoch sagt uns Gott durch Sein inspiriertes Wort, dass wir wie Gott und Christus *ewig leben* werden, sobald wir in die das Universum beherrschende Familie Gottes geboren werden!

6. Wurde Jesus nach Seiner Auferstehung „verherrlicht“? Johannes 17, 5; Hebräer 2, 9. Wie sah der verherrlichte Geistkörper Christi aus, als Er dem Apostel Johannes in einer Vision erschien? Offenbarung 1, 13-16.

KOMMENTAR: „Verherrlicht“ zu werden bedeutet, mit großer Macht und Helligkeit ausgestattet zu werden. Bevor Christus ein Mensch wurde, hatte Er einen herrlichen, strahlenden, mächtigen Geistkörper wie der Seines Vaters. Nach Seiner Auferstehung wurde Ihm dieselbe Macht und Herrlichkeit wiedergegeben. Der mächtige Geistkörper Christi strahlt so hell wie die Sonne!

7. Wird Gott auch all jene verherrlichen, die Mitglieder Seiner göttlichen Familie werden, indem Er ihnen dieselbe große Macht und Herrlichkeit gibt? Römer 8, 17; Kolosser 3, 4; 1. Johannes 3, 2; Matthäus 13, 43. Hat Jesus drei Seiner Jünger in einer

Vision einen flüchtigen Blick auf diesen zukünftigen, verherrlichten Zustand werfen lassen? Matthäus 17, 1-2, 9. Welche andere Schriftstelle gibt uns eine Vorstellung von dem zukünftigen verherrlichten Zustand derjenigen, die bei der Auferstehung aus Gott geboren werden? Daniel 12, 2-3.

KOMMENTAR: Die Herrlichkeit, die die vom Geist geborenen Kinder Gottes bei der Auferstehung empfangen werden, wird so groß sein, dass sie wie die leuchtenden Sterne des Himmels leuchten werden – wie die Sonne in voller Stärke!

Aber das ist nur ein Teil dessen, was Gott für die im Geist geborenen Mitglieder Seiner Familie auf Lager hat. Sehen wir uns andere wunderbare Eigenschaften an, die sie als Kinder Gottes besitzen werden.

8. Die wichtigste Eigenschaft von Gott dem Vater und Christus, dem erstgeborenen Sohn Gottes und unserem älteren Bruder, ist ihr Charakter. Welche Aspekte von Gottes göttlichem Charakter werden Gottes Kinder in *vollem Umfang* besitzen, wenn sie von Gott geboren sind? Galater 5, 22-23; 2. Timotheus 1, 7.

KOMMENTAR: Wie wir in Lektion 11 gelernt haben, besitzt Gott einen heiligen, rechtschaffenen Charakter. Und Er möchte, dass wir die gleiche Liebe, Freude, Geduld, Barmherzigkeit, Glauben, Freundlichkeit, Sanftmut, Mäßigung, Selbstbeherrschung und rechte Selbstführung besitzen wie Er.

Aber der Charakter Gottes muss entwickelt werden, und zwar durch die Entscheidung und die Absicht desjenigen, in dem er entsteht. Ein vollkommener, heiliger und gerechter Charakter ist die Fähigkeit eines Menschen, den wahren und richtigen Weg vom falschen zu unterscheiden, sich freiwillig und bedingungslos Gott und Seinem vollkommenen Weg zu ergeben, sich von Gott erobern zu lassen und selbst gegen die Versuchung oder die eigene Begierde das Richtige zu *tun* und *zu leben*. Und selbst dann ist ein solch heiliger Charakter ein Geschenk Gottes. Er kommt dadurch zustande, dass wir uns Gott hingeben, um Sein Gesetz (Gottes richtige Lebensweise) in demjenigen zu verankern, der sich so entscheidet und es will.

Es ist dieser Charakter, den die vom Geist geborenen Kinder Gottes in vollem Umfang besitzen werden, wenn sie in Seine Familie geboren werden. In der Zwischenzeit möchte Gott, dass wir mit der Hilfe Seines Geistes Seinen Charakter während unseres sterblichen Lebens entwickeln.

9. Wie definiert die Bibel das Wesen und den Charakter von Gott? 1. Johannes 4, 8. Was ist die Liebe Gottes? 1. Johannes 5, 2-3. Ist Gottes *Liebe* der größte



DIE TROSTLOSIGKEIT DES MARS *Diese karge Landschaft auf dem Mars ist typisch für die Trostlosigkeit auf anderen Planeten unseres Sonnensystems. Die vom Geist geborenen Söhne Gottes werden die Oberfläche dieser Planeten erneuern und Gottes gesamte Schöpfung in herrlicher Schönheit vollenden!*

Einzelaspekt seines Charakters? 1. Korinther 13, 1-13. Warum? 1. Johannes 4, 16.

KOMMENTAR: Gottes Charakter lässt sich in einem Wort zusammenfassen – Liebe. Gottes Charakter bewegt sich in der Richtung Seines Gesetzes – dem Weg der Liebe. Es ist der Weg des Gebens, des Dienens, des Helfens – die aufrichtige Sorge um Andere. Gott hat diesen Charakter!

Gott hat ein offenes Herz für die gesamte Menschheit. Er gab Seinen eingeborenen Sohn, um uns mit Ihm zu versöhnen, und Er ermöglicht uns die Freuden des ewigen Lebens. Er überschüttet uns mit jeder guten und kostbaren Gabe, einschließlich des Heiligen Geistes, der uns zu Söhnen Gottes macht, nachdem wir bereut haben, Sein Gesetz gebrochen zu haben, uns von den Irrwegen dieser Welt abgewandt haben, begonnen haben, ihnen zu widerstehen, und uns durch den Glauben an Jesus Christus als unseren persönlichen Retter Ihm zugewandt haben!

Wenn wir in die Familie Gottes hineingeboren werden, werden wir die Liebe Gottes perfekt beherrschen. Und durch diese Liebe werden wir Gottes Regierung auf der Erde und im gesamten Universum bis in alle Ewigkeit verwalten.

10. Werden die von Gott Geborenen jemals sündigen? 1. Johannes 3, 9. Werden sie absolut

perfekt sein, so wie der Vater und Christus es jetzt sind? Matthäus 5, 48. Wird sich dieser perfekte, heilige und gerechte Charakter jemals ändern? Maleachi 3, 6; Hebräer 13, 8.

KOMMENTAR: Der Charakter sowohl von Gott, dem Vater, als auch von Christus, dem Sohn, ist der von geistiger Heiligkeit, Rechtschaffenheit und absoluter Vollkommenheit. Wie wir soeben gesehen haben, lässt sich dieser Charakter in dem einen Wort *Liebe* zusammenfassen, *das* als überfließende, liebevolle Zuwendung zu anderen definiert ist. Es ist der Weg des Gebens, des Dienens, des Helfens, des Teilens – nicht der Weg des „Nehmens“.

Es ist der Weg *ohne* Begehren, Lust und Gier, Eitelkeit und Selbstsucht, Wettbewerb, der zu Streit, Gewalt und Zerstörung führt, Neid und Eifersucht, Missgunst und Bitterkeit – alles Merkmale der Natur des Satans.

Gottes innewohnende Natur ist der Weg des Friedens, der Gerechtigkeit, der Barmherzigkeit, des Glücks und der Freude, die Er auf die Menschen ausstrahlt, die Er geschaffen hat. Er *ist* die Verkörperung eines perfekten, heiligen und gerechten Charakters!

Da Gott einen vollkommenen Charakter besitzt, hat Er beschlossen, dass Er nicht gegen das vollkommene, heilige, geistliche Gesetz verstoßen wird, das Er in

lebendige, aktive, unerbittliche Bewegung gesetzt hat, um alles Gute zu bewirken und hervorzubringen. Gott hat Seinen Willen so festgelegt, dass Er *nicht* sündigen oder Sein Gesetz übertreten *kann*.

Der Charakter von Gott, dem Vater, und Christus, dem Sohn, den ein Drittel der Engel *nicht* kopieren und entwickeln konnte, ist der Weg des Gesetzes Gottes. Und wie wir bereits gelernt haben, ist Gott dabei, denselben gottgefälligen Charakter in den durch den Geist gezeugten Christen zu erschaffen, wenn sie aus eigener Entscheidung und mit der Hilfe von Gottes Heiligem Geist Seinen gerechten Lebensweg leben!

Wenn wir schließlich von Gott geboren werden – wenn wir einen geistlichen Körper erhalten, nachdem wir zunächst geistlich gewachsen sind und Gottes Charakter während unserer Ausbildungszeit entwickelt haben – werden wir ein glorreiches, nie endendes Leben in der das Universum regierenden Familie Gottes beginnen!

EINE GLORREICHE, UNENDLICHE ZUKUNFT!

Das Reich Gottes ist die herrschende Familie Gottes. Und diejenigen, die Teil dieser Familie werden, sind dazu bestimmt, mit Jesus Christus 1000 Jahre lang die Erde zu regieren. Sie werden zu Königen und Priestern, die in der Welt von morgen herrschen und lehren werden.

Tausende von Millionen werden in dieser Zeit lernen, Gottes Weg zu leben und in Seine Familie hineingeboren werden. Dann, nach dem Millennium, werden die Milliarden, die seit Adam und vor der Wiederkunft Christi gestorben sind, ohne die Gelegenheit gehabt zu haben, Gottes Weg zur Erlösung kennenzulernen und zu verstehen, in einer physischen Auferstehung auferweckt werden. Wie wir in der letzten Lektion gelernt haben, wird ihnen in dieser Zeit des Gerichts die Möglichkeit gegeben, Söhne Gottes zu werden (Offenbarung 20, 11-12).

Diese zusätzlichen Tausende von Millionen werden am Ende von Gottes Plan für die physische Menschheit auf der Erde zu Gottes geistlicher Familie *hinzugefügt werden*.

Man schätzt, dass 50 Milliarden Menschen seit der Zeit Adams bis heute gelebt haben. Es wäre schwierig, die Zahl der Menschen genau zu schätzen, die noch geboren werden und während des Millenniums und des Großen Weißen Throngerichts in Gottes Reich eingehen werden. Es werden zweifellos mehrere Milliarden sein.

Nehmen wir an, dass letztendlich 200 Milliarden in Gottes Familie geboren werden. Da Gott damit beschäftigt ist, zu arbeiten, zu schaffen und zu erhalten, was Er geschaffen hat (Johannes 5, 17), weiß Er, dass Seine Söhne nicht glücklich wären, wenn sie nicht auch arbeiten und produzieren würden. Was also könnte diese unglaublich große Familie von Gotteswesen für alle Ewigkeit auf Trab halten?

1. Wie groß ist die Autorität, die Jesus Christus bereits geerbt hat? Hebräer 1, 1-2; Matthäus 28, 18; 1. Korinther 15, 27-28. Werden diejenigen, die in die Familie Gottes hineingeboren werden, an diesem Erbe als Mit-eigentümer und Mitregenten mit Christus *teilhaben*? Römer 8, 16-17; Offenbarung 21, 7. Und wird sich Gottes Regierung bis in alle Ewigkeit weiter ausdehnen? Jesaja 9, 6-7; Offenbarung 22, 5.

KOMMENTAR: Die Neue Genfer Übersetzung gibt „alles“ in Hebräer 1, 2 korrekt als „das ganze Universum“ wieder. So unglaublich es auch klingen mag, Ihr höchstes Potenzial und das Potenzial jedes Menschen ist die Mitherrschaft über das *Universum* mit Jesus Christus und Gott dem Vater!

Aber gibt es wirklich genug „da draußen“ für unsere geschätzte Zahl von 200 Milliarden geistgeborenen Söhnen Gottes, um zu regieren?

Das Beste, was die Astronomen herausfinden können, ist, dass das „bekannte“ Universum 70 000 000 000 000 000 000 000 (70 Sextillionen) Sterne enthält. Diese Zahl ist praktisch unmöglich zu begreifen. Wenn man von 200 Milliarden Gottessöhnen ausgeht, würde das bedeuten, dass *jedes Mitglied* der Familie Gottes für die Erhaltung und Entwicklung von 350 Milliarden Sternen und den dazugehörigen Planeten verantwortlich ist – genug, um mehrere Galaxien zu bilden!

Unser großartiges Potenzial besteht darin, in die herrschende Familie Gottes hineingeboren zu werden und die Macht Gottes selbst zu empfangen! Gemeinsam werden alle geborenen Söhne Gottes schließlich die Herrschaft über das gesamte Universum erlangen!

2. Wird die gesamte Schöpfung so charakterisiert, dass sie ungeduldig auf die Geburt der Söhne Gottes wartet? Römer 8, 19-23. („Kreatur“ sollte mit „Schöpfung“ übersetzt werden, wie es in moderneren Bibelübersetzungen der Fall ist.)

KOMMENTAR: Paulus personifiziert hier die gesamte Schöpfung Gottes, einschließlich der Sterne und Planeten. Er zeigt, dass das ganze Universum mit sehnsüchtiger Erwartung auf die tatsächliche Geburt und das Erscheinen der Söhne Gottes wartet. Denn



ARTVILLE

DIE SCHÖNHEIT DER ERDE *Gott erneuerte das Antlitz der Erde und schenkte ihr Leben und Schönheit, die der Mensch erhalten sollte. In der Zukunft wird Gottes große geistliche Familie die Gelegenheit erhalten, die Schöpfung des gesamten Universums zu erneuern, zu verschönern und damit zu vollenden!*

diese Milliarden vollkommener und gerechter Wesen, die von Gottes göttlicher Regierung regiert werden, werden den Zustand des *Verfalls* („Vergänglichkeit“ in Römer 8, 21), der durch Luzifers Rebellion entstanden ist, wiederherstellen und die Schöpfung in all ihrer Schönheit, Majestät und Herrlichkeit *vollenden*, und zwar nicht nur die anderen Planeten unseres Sonnensystems (die sich jetzt in völliger Verwüstung und Verfall befinden), sondern auch den Rest unserer Galaxie und unzählige andere Galaxien im Universum!

Was sollen wir denn sonst tun? Gott ist in erster Linie der Schöpfer. Diejenigen, die zu Söhnen Gottes werden, werden auch *Schöpfer* sein! Die Heilige Schrift weist darauf hin, dass wir Milliarden von toten Planeten Leben einhauchen werden, so wie wir dieser Erde Leben eingehaucht haben. Wir werden erschaffen, wie der Vater es befiehlt und anweist. Die Planeten werden in schöne, produktive, lebenserhaltende Welten verwandelt werden. *Wir werden bis in alle Ewigkeit weiter erschaffen und herrschen!*

Es wird ein ewiges Leben der Vollendung sein, in ständiger freudiger Erwartung neuer kreativer Projekte, aber auch mit Glück und Freude über das bereits Erreichte.

Wir werden niemals müde oder erschöpft sein. Wir werden immer freudig lebendig sein – voller Energie,

Vitalität, überschwänglichem Leben, Kraft und Macht! Das ist das unglaubliche Potenzial eines jeden Menschen!

Sind Sie dabei, sich darauf vorzubereiten, diese *glorreiche Bestimmung* Gottes für Ihr Leben zu erfüllen?

ZUSÄTZLICHE LEKTÜRE FÜR DIESE LEKTION



Die obige Literatur steht im Zusammenhang mit dem Thema dieser Lektion und ist eine sehr empfehlenswerte Lektüre.

NACHRICHT DES HERAUSGEBERS

» *Fortsetzung von Seite 2*

zu übernehmen, dass Er Sich selbst im Menschen neu erschaffen und eine Familie gründen würde.

Dies war ein Plan, an dem nur die *Menschheit* teilhaben konnte! Er wurde nicht Luzifer und den Engeln angeboten. Die Menschen sind jetzt in die Familie Gottes eingeladen!

Aber Plan B war mit einem enormen Risiko verbunden! Jetzt ging Gott das Risiko ein, das *Wort* zu verlieren, das später durch die Zeugung in der Jungfrau Maria zu Seinem Sohn wurde. Das Wort müsste Sich Selbst Seiner ewigen Herrlichkeit entledigen und ein perfektes Leben führen.

Gott ging von Plan A zu Plan B über, weil die größte Katastrophe des Universums bis dahin eingetreten war! Die Rebellion der Engel zeigte Gott, dass man den Engeln nicht zutrauen konnte, das Universum zu regieren. Er musste Söhne erschaffen, die den gleichen *Charakter* wie Gott hatten. Also plante Gott, Sich Selbst durch den Menschen neu zu erschaffen – Seine letzte Schöpfung! Jeder Einzelne von uns muss vollkommen werden, wie unser Vater vollkommen ist (Matthäus 5, 48). Andernfalls werden wir nicht in die Familie Gottes hineingeboren – wir werden versagen, wie ein Drittel der Engel.

Plan B birgt größere Risiken, aber auch ein viel größeres Potenzial. Menschen können buchstäblich zu Gott werden – Mitglieder Seiner Familie – was Engel nicht können.

„Er war in der Welt, und die Welt ist durch dasselbe gemacht, und die Welt kannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, und die Seinen nahmen ihn nicht auf. Wie viele ihn aber aufnahmen, denen gab er *Macht*, Gottes Kinder zu werden, denen, die an seinen Namen glauben“ (Johannes 1, 10-12).

Macht bedeutet im Griechischen eigentlich sowohl *Recht* als auch *Macht*. Zwei phänomenale Worte. Wir haben das Recht, ein Geburtsrecht, in die Familie Gottes geboren zu werden! Nicht weil wir es

uns verdient haben, sondern weil Gott es uns schenkt. Das allein ist jedoch nicht genug. Gott sagt, dass wir auch die *Macht* haben müssen, in Seine Familie geboren zu werden. Wir können das nicht auf menschliche Weise tun. Es braucht Gottes Kraft, um zu überwinden und zu wachsen.

Recht und Macht. Wir haben das ehrenvolle Recht, in Gottes Familie geboren zu werden, und wir haben auch die Macht, von diesem Recht Gebrauch zu machen. Dieses Geburtsrecht geht weit über alles hinaus, was Gott für Plan A im Sinn hatte. Es ist der größte Plan, den Gott je haben wird – Sich Selbst zu erschaffen.

„Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit“ (Vers 14). Das fleischgewordene Wort war der eingeborene Sohn des Vaters. Das Wort – auch Gott – kam auf die Erde und wurde von einer Frau geboren. Gott riskierte das Leben Seines eingeborenen Sohnes, damit Er Seine Familie erweitern konnte! Hätte Sein Sohn gesündigt, wäre Er für alle Ewigkeit gestorben. Aber Jesus Christus lebte ein perfektes Leben. Christus war das Vorbild für die gesamte Menschheit. Er führte die Familie Gottes ein und zeigte, wie Gott diese Familie erweitern würde, indem Er Milliarden von Menschen in sie aufnahm!

Gott möchte uns in Seiner Familie haben. Er kam auf diese Erde, um die Familie Gottes für die Menschen zu öffnen – um die Menschen in Seine Familie einzuladen. Dies unterschied sich grundlegend von allem, was Er jemals mit den Engeln getan hatte – aber dies war nun der *ULTIMATIVE* und *HÖCHSTE* Plan Gottes – ein Plan, den nicht einmal Gott an Größe übertreffen konnte. Der Plan, *Sich Selbst neu zu erschaffen!*

Gerald Flury

UM KOSTENLOSE LITERATUR ANZUFORDERN, SCHREIBEN SIE EINE E-MAIL:

BFL@HWACOLLEGE.ORG

Oder schreiben Sie an die für Sie zuständige Adresse, die an der Innenseite des Titelblattes angeführt ist.

Last updated on April 16, 2024

GERMAN—Bible Correspondence Course Lesson 26